

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 05.03.2025 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10 a, Sportlerklausur, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 20:15 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Daniel Roi

Mitglied

Tobias Köppe

Sandro Gruhne

Toni Köppe

Jörg Lieder

Uwe Loutchan

Helmut Römling

Ralf Saalbach

Marcel Urban

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 05.03.2025, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der letzten Sitzungen	
3.1	vom 27.11.2024	
3.2	vom 22.01.2025	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Vergabe der Brauchtumsmittel 2025 im OT Thalheim BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	Beschlussantrag 014-2025
7	Aktueller Stand Dorfladen BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim	
8	Vorbereitung des Frühjahrsputzes im OT Thalheim	
9	Situation am Gemeindezentrum Thalheim	
10	Verwendung Ortsbudget 2025	
11	Diskussion über Glascontainer	
12	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
13	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest. Herr Saalbach nimmt aus terminlichen Gründen etwas später an der Sitzung teil.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Da keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vorliegen, stellt der Ortsbürgermeister, Herr Roi, diese zur Abstimmung. einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der letzten Sitzungen	
zu 3.1	vom 27.11.2024 Gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 27.11.2024 liegen keine Einwände/Ergänzungen vor. Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, stellt diese daher zur Abstimmung. einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3.2	vom 22.01.2025 Gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 22.01.2025 liegen keine Einwände/Ergänzungen vor. Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, lässt über diese abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert über Folgendes: ► <u>gefasste Beschlüsse</u> In diesem Jahr wurden noch keine für die Ortschaft Thalheim relevanten Beschlüsse gefasst. Informationen aus der Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister: ► <u>Vorstellung Teilhabemanager</u> • neuer Teilhabemanager: Herr Olaf Diener, • Hauptanliegen des o. g. Beauftragten: Barrierefreiheit im Ort,	

- bezüglich auftretender Fragen von Einwohnern könnte Kontakt über Herrn Roi hergestellt werden,
- ▶ Zuwanderungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen
 - es wurde zum Anteil der Ausländer in der Stadt Bitterfeld-Wolfen informiert,
 - Statistiken liegen dem Ortsbürgermeister vor und können bei Interesse gern eingesehen werden,
- ▶ Wettbewerb „Land und Leute“
 - Informationen zum Wettbewerb „Land und Leute“ unter dem Motto „Mehr Orte für Viele“,
 - gesucht werden kreative Nutzungskonzepte für Gebäude, die wieder mit Leben erfüllt werden und von sozialer kultureller Bedeutung sind,
 - es besteht die Möglichkeit, ein Projekt einzureichen,
 - die besten Bewerbungen werden gestaffelt bis zu 10.000 € prämiert,
 - Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 17.03.2025,
- ▶ Verbesserung der Kommunikation
 - Herr Roi bat um eine bessere Kommunikation zwischen Verwaltung und Ortschaft, bspw. wenn Maßnahmen im Ortsteil anstehen – aktuell wie bei der Abwasserproblematik Gemeindezentrum/Ecke Franze oder bei den Rückschnittarbeiten der befindlichen Bäume am Gemeindezentrum,
 - o. g. Bäume wurden stark zurückgeschnitten (Äste nur noch im oberen Bereich)
 - Bäume sind somit für die Dekoration der Veranstaltung „Weihnachtstreff“ nicht mehr nutzbar,
 - bei vorheriger Information an den Ortschaftsrat hätte dies entsprechend verhindert werden können,
- ▶ Heizungsausfall im Gemeindezentrum
 - Ausfall der Heizung im Gemeindezentrum wurde festgestellt, Reparatur erfolgte umgehend,
- ▶ Marderschaden Dach Gemeindezentrum
 - Angebot einer Dachdeckerfirma für den Bereich der Firststeine liegt vor,
- ▶ Ortsbegehung mit der STEG
 - Begehung mit Herrn Schubert (Verantwortlicher für die Bürgerarbeiter) von der STEG hat stattgefunden,
 - Maßnahme der Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde bewilligt, somit werden im OT Thalheim aller drei Wochen fünf Bürgerarbeiter im Einsatz sein,
 - Verunreinigungen am Gemeindezentrum sowie Glasmüll wurden bereits beseitigt,
 - Begehung an der Tränke, hinsichtlich der Erneuerung der Bänke, ist erfolgt, Bänke werden erneuert,
 - zudem wurde die Schlippe Zschepkauer Str./Gartenstraße besichtigt,
 - grundhafter Ausbau scheint aus finanziellen sowie Grundstücksfragen nicht realistisch, daher wurde vereinbart, den Bereich vorerst abzuharken und die großen Steine sowie den Unkrautbewuchs zu entfernen (Umsetzung 10. KW),

	► <u>Strategieberatung</u> • am 10.03.2025 findet eine Strategieberatung mit dem Oberbürgermeister, den Ortsbürgermeistern sowie den Fraktionsvorsitzenden statt (Thema u. a. Nutzungssatzung für kommunale Einrichtungen).	
zu 5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert über die Regularien der Einwohnerfragestunde. Anschließend übergibt er das Wort an die anwesenden Bürger: <u>1. Frau D.:</u> • Frau D. informiert darüber, dass in der Straße „Am Dorfteich“ mit dem Straßenneubau auf der rechten Seite fünf neue Bäume gepflanzt wurden. Einer davon ist eingegangen, welcher entfernt werden muss. Bei einem Sturm besteht die Gefahr, dass der Baum umfällt. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>siehe Schreiben an Frau D. vom 27.03.2025 (Anlage 1 der Niederschrift)</i> • Zudem erfragt Frau D., ob in diesem Jahr ein Frühjahrsputz in der Ortschaft angedacht ist. Dies wird durch den Ortsbürgermeister bejaht. Er verweist diesbezüglich auf den TOP 8 der Sitzung. <u>2. Herr E.</u> • Herr E. verweist auf ein Schreiben der Verwaltung, in dem diese mitteilte, dass die Glascontainer in der Neuen Reihe wegen parkender Autos nicht geleert werden konnten. Er regt daher an, die Glascontainer ca. 6 Meter nach rechts zu versetzen (Bereich eingeschränktes Halteverbot). Herr Roi bedankt sich für die Anregung und verweist diesbezüglich auf den TOP 11 der Sitzung. • Weiterhin gibt Herr E. einen Hinweis. Er hat schon mehrfach die Pflege des Parkes angesprochen. Die Wege werden zwar durch die beauftragte Firma freigeschnitten. Die Bäume müssten aber auch oben gestutzt werden. Er hat es auch bereits Herrn Schulze mitgeteilt. Es hat sich jedoch nichts getan. Der Park befindet sich in einem schlechten Zustand. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 27.03.2025):</u> <i>siehe Schreiben an Herrn E. vom 27.03.2025 (Anlage 2 der Niederschrift)</i>	

	<u>3. Herr O.</u> Der Einwohner Herr O. geht auf die Verkehrssicherheit im Ortsteil Thalheim ein und verweist dabei auf einen aktuellen Vorfall. Zudem ist seit ca. zwei Jahren festzustellen, dass immer wieder Fahrzeuge, aus dem OT Wolfen kommend, mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Ortschaft fahren (Bereich vom Ortseingang bis zur Rudolf-Breitscheid-Str. 4). Des Weiteren geht er auf die nachfolgenden Gefahrenstellen ein: 1. Die Fahrbahn kann an der Ausfahrt vom Sportplatz nur schlecht eingesehen werden. Auch ankommende Radfahrer sieht man nicht. 2. In den Bereichen der Aus- und Einfahrt der Feuerwehr muss die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden. 3. Am gefährlichsten ist der Bereich an der Bushaltestelle. Er schildert, dass es hier vor zwei Wochen einen Vorfall gab, bei dem fast ein Kind überfahren wurde. Wenn die Kinder aus dem Bus steigen und über die Straße müssen, sind sie durch die schnellen Fahrzeuge gefährdet. 4. Wenn man mit dem Fahrzeug von der Rudolf-Breitscheid-Str. kommend abbiegen möchte, muss aufgrund der schnell heranfahrenden Fahrzeuge beschleunigt herausgefahren werden. 5. Die Kinder, welche aus der Rudolf-Breitscheid-Straße kommen und auf die andere Seite zur Bushaltestelle wollen, sind besonders gefährdet. Warum befindet sich an dieser gefährlichen Stelle eine Bushaltestelle? Wer genehmigt sowas? Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, sollte eine 30-Zone vom Ortseingang in beide Richtungen geschaffen werden, so Herr O. Weiterhin müssen mehr Geschwindigkeitskontrollen erfolgen. Der Ortsbürgermeister sagt Herrn O. eine Beantwortung zu. Zudem bittet er die Verwaltung um Rechtsauskunft hinsichtlich des Vorschlags von Herrn O. zur 30 Zone. Weiterhin teilt er mit, dass in der nächsten OR-Sitzung Thalheim am 16.04.2025 der TOP „Verkehrssituation im Ortsteil Thalheim“ Behandlung finden wird. Herr Roi merkt an, dass es im letzten Jahr bereits Diskussionen hinsichtlich der Anschaffung von Warntafeln gab (analog Ortsteil Reuden). Dies wäre eine Maßnahme. Zu klären wäre, welche Geschwindigkeit notwendig ist. Weiterhin ist ein Fußgängerüberweg denkbar, den es ja schon mal gegeben hat. Diese Vorschläge sollte die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates konkret beleuchten. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel (Stand 27.03.2025):</u> siehe Schreiben an Herrn O. vom 27.03.2025 (Anlage 3 der Niederschrift)	
zu 6	Vergabe der Brauchtumsmittel 2025 im OT Thalheim BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales Herr Roi erörtert umfassend den BA 014-2025 und teilt Folgendes mit: • zur Verfügung stehende Brauchtumsmittel: 11.800 €, • es steht zudem ein Saldoübertrag in Höhe von 658 Euro zur Verfügung, • eingegangene Mittelanforderungen von den Vereinen: 18.111 €,	Beschlussantrag 014-2025

- ergebende Differenz: 5.652 €.

Herr Ralf Saalbach nimmt ab 18:29 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die anwesenden **Ortschaftsräte** einigen sich auf eine geänderte Mittelvergabe wie folgt:

Veranstaltungen

Internationales T(h)alheim-Treffen	1.750 €
Tag der offenen Tür Feuerwehr	500 €
Volkstrauertag	0 €
Walpurgisnacht	1.000 €
Thalheimer Sommerzauber	2.500 €
Frühlingsfest „Thalheim tanzt“	1.890 €
Weihnachtstreff	1.000 €
Halloweenfeuer	400 €
Kinderweihnachtsfeier	529 €
Seniorenweihnachtsfeier	700 €
Kinder- und Jugendsportlerehrung	150 €

Vereinsförderung

Faschingsclub Thalheim	660 €
Thalheimer Hundefreunde e. V.	372 €
SG Rot-Weiß Thalheim e. V.	0 €
Thalheimer Feuerwehrverein e. V.	1.000 €

Herr Urban informiert, dass seitens der Stiftung nachfolgende Beträge kompensiert werden sollen:

- 750 € Internationale T(h)alheim-Treffen
- 500 € Kinderweihnachtsfeier
- 600 € Seniorenweihnachtsfeier
- 500 € Thalheimer Feuerwehrverein e. V.
- 500 € Faschingsclub Thalheim e. V.
- 300 € Thalheimer Hundefreunde e. V.

Zu o. g. Beträgen können Unterstützungsanträge an die Stiftung gestellt werden.

Die Stiftung wird zum Heimatverein direkt Kontakt aufnehmen, da auch hier viele Mittel gestrichen wurden. Der Heimatverein kann dann ebenfalls entsprechend Anträge bei der Stiftung stellen.

Herr Roi merkt an, dass er in Bezug auf den Faschingsclub Thalheim prüft, ob es anderweitige Möglichkeiten der Förderung über das Land bzw. den Landkreis gibt. Es ist seinerseits angedacht, dass der Verein evtl. über die Kulturrichtlinie des LK ABI ab dem kommenden Jahr mit aufgenommen wird.

Zudem teilt er mit, dass er die vorgenannte Verfahrensweise hinsichtlich der Brauchtumsmittel für das Feuerwehrjubiläum mit dem Ortswehrleiter, Herr Daniel Lüdecke, abgestimmt hat. Dieser stimmte zu.

	Zu den Brauchtumsmitteln für den Thalheimer Hundefreunde e. V. merkt er an, dass lt. Aussage von Herrn Urban bezüglich der geplanten Landesmeisterschaft in diesem Jahr weitere zusätzliche Mittel aus der Stiftung beantragt werden können. Herr Tobias Köppe geht auf die Brauchtumsmittel des diesjährigen Internationalen T(h)alheim-Treffens ein und informiert darüber, dass 27 Teilnehmer aus der Ortschaft an diesem Wochenende zu verzeichnen sind und am Samstag der Ortsteil sogar mit 48 Teilnehmern als größte Delegation vertreten sein wird. Herr Römling lobt die gerechte Verteilung der Mittel und sieht diese aufgrund der notwendigen Streichungen als einen fairen Kompromiss an. Im Anschluss stellt der Ortsbürgermeister den BA 014-2025 in geänderter Form zur Abstimmung. Der Ortschaftsratsrat beschließt die Vergabe der Brauchtumsmittel entsprechend der als Anlage beigefügten Vorschlagsliste. einstimmig mit Änderungen beschlossen	Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0
zu 7	Aktueller Stand Dorfladen BE: Ortsbürgermeister OT Thalheim Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert über den Dorfladen in Burgkernitz. Das Fazit ist positiv und es wurde festgestellt, dass der Laden insbesondere an den Wochenenden auf große Resonanz stößt und sich zunehmend auch durch die „Kaffeecke“ zu einem sozialen Treffpunkt für alle Altersgruppen entwickelt. Anschließend teilt er den aktuellen Sachstand hinsichtlich des geplanten Dorfladens in der Ortschaft Thalheim mit: • mehrere Informationskanäle wurden zwischenzeitlich eingerichtet, • 50 % der Abo-Summe ist zwischenzeitlich überschritten, • LEADER-Förderantrag wird durch die Investoren gestellt, • am 08.04.2025 findet eine gemeinsame Beratung zur Thematik mit dem Oberbürgermeister, Herrn Schiel, Vertretern verschiedener Ämter sowie dem Ortsbürgermeister statt, • Verweis auf die kritische Rückmeldung einer Bürgerin hinsichtlich der notwendigen teilweisen Entfernung des Grüns (Bäume/Sträucher) sowie der Gestaltung, • Ortsbürgermeister bittet daher die Ortschaftsräte und die Bürgerschaft um Einbringung hinsichtlich der Gestaltung, • bspw. könnte man hinsichtlich der eingerichteten Kaffeecke mit Automat evtl. selbstgebackenen Kuchen aus den Reihen der Vereine anbieten, vielleicht bei schönem Wetter Sitzgelegenheiten im Freien schaffen o. ä., • Umgestaltungen vor dem Geschäft (bspw. Sitzgelegenheiten) wäre möglich und könnte evtl. mit in die LEADER-Förderung aufgenommen werden, • Ortsbürgermeister bittet die Bürgerschaft bis zum Gesprächstermin	

	mit dem OB (18.04.2025) um Ideen zur attraktiveren Gestaltung des Verkaufsareals, um diese mit einfließen lassen zu können, • Herr Roi regt zudem noch vor der finalen Umsetzung des Projektes ein Arbeitstreffen unter der Teilnahme von Bürgern an, um möglichst viele Ideen einzubringen und umsetzen zu können, • Vorteil des Standortes, wie die vorhandene Infrastruktur (Parkplätze, Zufahrtsstraße), sind gegeben, • zudem wurde das Ladenöffnungszeitengesetz des Landes Sachsen-Anhalt insofern angepasst, dass vollautomatisierte Container nunmehr auch am Sonntag öffnen dürfen. Herr Urban regt an, einen Grillnachmittag im Anschluss an den Frühjahrsputz am 05.04.2025 durchzuführen, bei dem die Bürger die Möglichkeit bekämen, ihre Ideen zu äußern. So würden evtl. auch mehr Bürger an der vorangegangenen Putzaktion teilnehmen. Der Ortsbürgermeister befürwortet diesen Vorschlag und beschließt, das Thema unter Tagesordnungspunkt 8 weiter zu besprechen.	
zu 8	Vorbereitung des Frühjahrsputzes im OT Thalheim Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, verweist auf die letzte Sitzung des Ortschaftsrates, in der beschlossen wurde, den Frühjahrsputz erneut am ersten Samstag im April (05.04.2025) durchzuführen. Er schlägt vor, sich, wie im Vorjahr, um 09:00 Uhr am Gemeindezentrum zu treffen. Zudem regt er an, einen Grill sowie Getränke zu organisieren. Noch zu klären sei, ob die Stadt einen Container zur Verfügung stellt, wie die Öffentlichkeit über die Aktion informiert werde und welche Bereiche prioritär gereinigt werden sollen. Herr Urban berichtet, dass der Container im Vorjahr durch ein Sponsoring der Kreiswerke finanziert wurde. Sollte dies diesmal nicht möglich sein, werde er versuchen, eine Lösung über die Stadt zu finden. Die Arbeitsgeräte würden, wie bereits im letzten Jahr, von der STEG gesponsert. Die Versorgung mit Verpflegung sei im Vorjahr durch die Stiftung erfolgt, was er auch in diesem Jahr wieder anbieten würde. Einen Grill, Stehtische und weiteres Equipment werde er gemeinsam mit seinen Kollegen vom Heimatverein organisieren. Herr Roi fragt die Ortschaftsräte, wer an dem Frühjahrsputz teilnehmen wird. Dabei stellt sich heraus, dass an diesem Tag die Beisetzung eines langjährigen Vereinsmitgliedes der SG Rot-Weiß Thalheim 31 e. V. stattfindet. Aus diesem Grund entscheidet man sich, den Termin auf den 29.03.2025, 9:00 Uhr zu verlegen und ihn mit dem Frühjahrsputz der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu kombinieren. Eine Bürgerin erinnert daran, dass man im letzten Jahr in einem Rundgang durch die Ortschaft im Vorfeld der Putzaktion besonders stark verschmutzte Bereiche erfasst hat. Aus diesem Grund bittet der Ortsbürgermeister die Bürger darum, ihm eine Liste mit den am stärksten betroffenen Bereichen zukommen zu lassen, damit er die weiteren Maßnahmen mit der Stadt koordinieren kann. Es solle vermieden werden, Flächen zu säubern, für deren Pflege bereits eine Firma beauftragt wurde. Zudem schlägt er vor, die Flächen am Kriegerdenkmal und den Bereich an der Kirche zu reinigen.	

	Eine Bürgerin regt an, den Bereich vor dem Griechen in die Putzaktion mit einzubeziehen, evtl. könnte auch erfragt werden, ob der Inhaber der Gaststätte Interesse daran hat, sich mit zu beteiligen. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass er das Gespräch mit dem Besitzer diesbezüglich suchen wird.	
zu 9	Situation am Gemeindezentrum Thalheim Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, äußert seine Unzufriedenheit über den Verschnitt der Bäume am Gemeindezentrum. Die Tannen seien nun nicht mehr als Windschutz oder für Weihnachtsfeiern nutzbar. Hingegen sei die Hecke zum Sportplatz wieder in einen ansprechenden Zustand versetzt worden. Herr Urban zeigt ebenfalls seinen Unmut über den Zustand der Bäume. Nach Absprache mit dem zuständigen Bereich erwiderte dieser, dass es sich nicht um einen Scherz handelt, sondern um eine fachmännische Verschneidung. Der Verschnitt sei laut Sachbereich wortwörtlich „aus fachlicher Sicht nicht zu beanstanden, aber aus Ansichtsgüte durchaus verbesserungswürdig. Die Verwaltung wird zusammen mit dem Ortschaftsrat einen Gestaltungsvorschlag erarbeiten“. Herr Urban teilt mit, dass aus seiner Sicht die Bäume nun endgültig gefällt werden können, um entsprechende Nachpflanzungen zu realisieren. Herr Roi wünscht sich als Ersatz zwei Tannen bzw. Nadelbäume, welche eine vernünftige Alternative bilden können. Auch zum Standort Uhr sei bereits angefragt worden, ob es die Möglichkeit gibt, eine Tanne zu pflanzen, welche eine nachhaltige und kostengünstige Schmuckalternative darstellen kann. Er spricht sich daher dafür aus, zwei Bäume am Gemeindehaus und einen an der Uhr zu pflanzen. Herr Roi berichtet über eine Begehung an der Turnhalle, am Platz selber, bei dem alle Schäden und Schmierereien erfasst wurden, welche in den letzten 6 Monaten aufgetreten sind. Diesbezüglich hat Frau Krauel nun zwei umfangreiche E-Mail verfasst, in welcher sie auf die Zuständigkeit des Heimatvereins für die Bühne verweist. Thema war u. a. auch die Vermüllung des Bereiches. Frau Krauel verwies zudem auf einen möglichen Schutzlack für die Fassaden und betonte, dass eine Videoüberwachung am Standort nicht möglich ist. Zudem teilt sie mit, dass das Gebiet durch das Ordnungsamt nunmehr öfter bestreift wird. Bezug nehmend auf die o. g. E-Mail's teilt Herr Roi mit, dass man vonseiten der Verwaltung bei den Beschädigungen an der Turnhalle nicht von wiederkehrenden Schäden ausgeht. Er spricht sich trotz allem für eine Videoüberwachung aus, da diese seiner Meinung nach einen Effekt hat. Zudem ist diese in anderen Städten, wie Aschersleben oder Muldestausee, auch rechtlich möglich. Aus diesem Grund gibt er bekannt, dass er zur Videoüberwachung (als Pilotprojekt für einen begrenzten Zeitraum) eine rechtliche Bewertung des LSA einholen wird. Außerdem schlägt er vor, einen Aufruf des Ortschaftsrates zur Ergreifung der Täter am Gemeindezentrum anzubringen. Herr Tobias Köppe regt zudem an, über den vorhandenen WhatsApp-Kanal hier auch die Bürgerschaft mit einzubeziehen.	

Herr Roi teilt weiterhin mit, dass ein Papierkorb versetzt wurde, um zu vermeiden, dass sich Unbefugte Zutritt zum Dach der Turnhalle verschaffen. An der Turnhalle konnte man keine weiteren Schäden verzeichnen, vorhandene Blasen wurde beseitigt.

Herr Urban verweist hinsichtlich der Bühne auf die Zuständigkeit des Heimatvereins. **Herr Roi** erklärt, dass er die o. g. Schreiben von Frau Krauel als Anlage der Niederschrift beifügen wird (siehe Anlage 4 der Niederschrift).

Herr Urban schlägt vor, im Rahmen des Frühjahrsputzes die Schmierereien zu entfernen sowie den Schutzlack an der Fassade und dem Fußboden der Bühne selbst aufzubringen. Er merkt an, dass er mit dem Amt für Bau und Kommunalwirtschaft klären wird, inwieweit die Stadt durch Materialien hier unterstützen kann.

Herr Roi betont in diesem Zusammenhang noch einmal die Wichtigkeit, jeden Schaden polizeilich zur Anzeige zu bringen, um die vorherrschende Situation dokumentieren zu können.

Zudem informiert er über Folgendes:

► neue Küche im Gemeindezentrum

- Finanzierung erfolgte durch die Stiftung,
- Lob an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben,

► Benutzungs- und Entgeltordnung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

- wird noch einmal in den Stadtrat zur Behandlung kommen, jedoch nicht in den OR Thalheim
- Der Vorschlag der Verwaltung ermöglicht den eingemieteten Vereinen, wie Heimatverein oder Faschingsverein, sich in das Gemeindezentrum offiziell einzumieten, sodass es keine Ungleichbehandlung gibt, somit wäre es auch möglich, die Räumlichkeiten für Geburtstage oder ähnliche Feiern anzumieten,
- hinsichtlich der Küche muss jedoch eine vertragliche Regelung gefunden werden, wie dieser Raum bei Feierlichkeiten mit genutzt werden kann,
- Hinweis Herr Urban: vertragliche Regelung muss geschaffen werden, falls Küche bei Feier benötigt wird, sollte eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Heimatverein erfolgen, die Stiftung stellt diese Nutzung allen Thalheimern zur Verfügung,
- Hinweis einer Bürgerin: bei Vermietung müssen im Vorfeld Einrichtungsgegenstände (Tische etc.) für die Räumlichkeiten beschafft werden.
- Frage einer Bürgerin: Könnte dieser Raum auch für Trauerfeiern genutzt werden, da in der Ortschaft keine Räumlichkeit hierfür vorhanden ist? Der Ortsbürgermeister teilt hierzu mit, dass, sobald die Satzung in Kraft getreten ist, die Räumlichkeit zu einem bestimmten Betrag für jedermann buchbar ist.

► Gespräch mit der Firma TOKO

- hat hinsichtlich des Reinigungsauftrages mit der Firma

	stattgefunden, • Hintergrund war, dass TOKO dem Auftrag in letzter Zeit unzureichend nachgekommen ist.	
zu 10	Verwendung Ortsbudget 2025 Herr Roi regt an, die Kosten für die in TOP 9 genannten Bäume zu ermitteln, um deren Finanzierung gegebenenfalls aus dem Ortsbudget zu ermöglichen. Zudem bringt er die Idee einer Verkehrswarntafel ins Gespräch, deren Finanzierung möglicherweise durch ein Sponsoring der Fa. Progroup erfolgen könnte, sofern seitens des Unternehmens Interesse besteht. Zudem informiert er darüber, dass die Richtlinien zum Ortsbudget bekannt sind. Herr Urban schlägt vor, die neue Küche des Gemeindezentrums mit etwa 500 Euro auszustatten (für Geschirr, Besteck etc., falls diese künftig mitvermietet werden soll. Zudem informiert er über die voraussichtlichen Kosten für eine neue Tanne, die sich auf 1.500 bis 4.500 Euro belaufen würden. Er plädiert dafür, die Kosten für die neuen Bäume am Gemeindezentrum durch eine finanzielle Entschädigung der Stadt zu decken, da diese für die entstandenen Unkosten verantwortlich sind. Hinsichtlich der Warntafel sollte man seines Erachtens nach hier das Ortsbudget nicht in Anspruch nehmen, zudem wäre es vorteilhaft, hier eine mobile Gerätschaft zu beschaffen, die dann ggf. auch in anderen Straßenzügen einsetzbar wäre. Darüber hinaus betont er die Notwendigkeit der Anschaffung zusätzlicher Papierkörbe sowie Bänke für die gesamte Ortschaft. Herr Lieder weist darauf hin, dass die Uhr dringend repariert werden muss und diese Kosten auch einzuplanen sind. Herr Roi verweist diesbezüglich auf die Aussage der Verwaltung hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse am Standort. Zudem geht er auf den Vorschlag ein, die vorhandene Hinweistafel nicht mehr für Werbung, sondern zur Vorstellung der Thalheimer Vereine zu nutzen, was auch er für eine gute Idee hält. Ziel ist es, die Uhr auch zukünftig zu erhalten. Herr Urban regt aus diesem Grunde an, eine Regelung hierzu im Ortschaftsrat zu finden.	
zu 11	Diskussion über Glascontainer Der Ortsbürgermeister erklärt, dass Hintergrund der Diskussion der Standort Neue Reihe ist. Aufgrund parkender Fahrzeuge konnte oftmals keine Entleerung der Container erfolgen. Gleichzeitig regt er eine Verlegung des Standortes (Nähe Teich „Tränke“) an. Nach erfolgter Diskussion durch die Ortschaftsräte kristallisierten sich zwei bevorzugte Standorte heraus: ein Platz am Teich oder ein Bereich in der Nähe des geplanten Dorfladens in der Straße Am Brödelgraben. Herr Roi beabsichtigt, der Verwaltung die beiden o. g. Optionen sowie einen weiteren Standort am Brödelgraben mitzuteilen. Er führt an, dass die Glascontainer in die gestalterische Planung des Umfeldes des Supermarktes integriert werden könnten. Zudem sollte der bisherige Standort aufgegeben werden. Er bittet die Verwaltung um entsprechende Prüfung der Standorte. <u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand</u>	

	<u>02.04.2025):</u> <i>Anfrage wird geprüft. Wir bitten jedoch um konkrete Ortsangaben.</i>	
zu 12	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Herr Roi: ► <u>Tag der Industriekultur</u> • Ortschaft könnte sich an diesem Tag beteiligen - folgende Ideen stehen zur Diskussion: 1. Öffnung eines Bauernhofs mit einer Präsentation zur Geschichte der Landwirtschaft und 2. Vorstellung der Werksiedlung, des Feldrains und der Filmfabrik mit entsprechenden historischen Erzählungen. • <u>Hinweis Herr Tobias Köppe:</u> „Tag der Industriekultur“ findet am 13. April 2025 statt - er schlägt vor, die romanische Dorfkirche in Thalheim in den Fokus zu rücken und dabei den Transformationsprozess dieser Kirche zu thematisieren (Idee: Führung in der Thalheimer Kirche durch Herrn René Mangliers), Absprache mit Herrn Mangliers erfolgt diesbezüglich durch Herrn Köppe, Herr Saalbach: ► <u>Thema Grünschnitt</u> • weitere Termine zur Sammlung von Grünschnitt: 22. und 29. März 2025 von 9:00 bis 12:00 Uhr, Absicherung erfolgt durch Herrn Saalbach, Herr Urban: ► <u>Vorbereitung Walpurgisnacht</u> • Herr Urban wird die Anmeldung, Beantragung und die Absprachen, analog des letzten Jahres, vornehmen, • Inanspruchnahme von Brauchtumsmitteln angedacht, sofern der Haushalt bis dahin bestätigt ist, • Flyer wird seinerseits vorbereitet, letzte Abstimmungen erfolgen in der nächsten OR-Sitzung am 16.04.2025, • Treffpunkt ist, wie gehabt, am ehemaligen Fleischer, danach erfolgt der Fackelumzug und das Anzünden des Feuers, Herr Römling: ► <u>Glascontainer</u> • Herr Römling verweist darauf, dass der Glascontainer in der	

	Zschepkauer Straße wieder überfüllt ist (betrifft nur das Braunglas), ► <u>Verkehrssituation in der Ortschaft (Wolfener Straße)</u> • äußert seine Besorgnis über die eingeschränkten Sichtmöglichkeiten beim Abbiegen auf die Wolfener Straße, wodurch insbesondere Fahrradfahrer leicht übersehen werden könnten, • <u>Hinweis Herr Roi</u>: Thema wird als TOP in der nächsten OR-Sitzung Behandlung finden, Herr Gruhne: ► <u>defekte Straßenbeleuchtung</u> • verweist auf die defekte Straßenbeleuchtung an Laterne 9 in der Mittelstraße, • <u>Hinweis Herr Urban</u>: defekte Leuchtmittel sollten direkt an die Bäder- und Servicegesellschaft (Stadtwerke) gemeldet werden, damit die Mängel schnell behoben werden können.	
zu 13	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:15 Uhr.	

gez. Daniel Roi
Ortsbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin (in Abwesenheit)